



HESSISCHER LANDTAG

02. 10. 2025

Plenum

Dringlicher Entschließungsantrag

Fraktion der CDU,

Fraktion der SPD,

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,

Fraktion der Freien Demokraten

Für die Freiheit jüdischen Lebens, gegen hinterlistige antisemitische Angriffe

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag verurteilt alle Angriffe auf die Hoheitszeichen des israelischen Staates in aller Schärfe. Die israelische Flagge am Eingang des Landtags ist ein Zeichen der Verbundenheit gegenüber dem israelischen Volk. Es hat jedes Recht, sich gegen die tödliche Gefahr des islamistischen Terrors zu verteidigen. Militärische Kampagnen müssen dabei stets im Einklang mit dem humanitären Völkerrecht stehen und das Leben der Zivilbevölkerung wirksam schützen. In einem demokratischen Rechtsstaat ist die streitige und offene Auseinandersetzung über die politische Wertung solcher Kriegseinsätze immer möglich. Der Landtag ist jedoch besorgt, dass dies immer öfter in gruppenbezogene Hetze, gemeinschädliche Sachbeschädigungen und antisemitische Parolen umschlägt.
2. Der Landtag begrüßt, dass die Präsidentin des Hessischen Landtags bereits die erforderlichen Maßnahmen ergriffen hat, um den räumlichen Hoheitsbereich des Landtags und seine Beflaggung effektiv zu schützen. Das ist nicht nur im Interesse der öffentlichen Sicherheit, sondern auch im Sinne der friedlichen Völkerverständigung geboten. Der Landtag ist besorgt, dass seit dem 7. Oktober 2023 in westlichen Staaten, so auch in Deutschland, antisemitische Umtriebe immer schärfer hervortreten. Unsere Polizei, unsere Justiz und unsere Schulen sind diesen antisemitischen Umtrieben bisher entschlossen entgegenzutreten und werden dies auch in Zukunft tun.
3. Der Landtag bekräftigt seine Hoffnung, dass der Nahe Osten bald zum Frieden findet. Der 20-Punkte-Plan der amerikanischen Regierung, der auch durch einen breiten Konsens unter arabischen Staaten getragen ist, bietet hierfür eine reale Chance. Der Landtag begrüßt, dass die israelische Regierung dem Friedensplan zustimmt und dass die Bundesregierung den 20-Punkte-Plan ebenfalls unterstützt. Es ist ein bedeutender Fortschritt hin zu einer politisch ausgewogenen Beilegung des Gazakrieges, zum humanitären Schutz der palästinensischen Zivilbevölkerung und zur Befreiung der israelischen Geiseln, die sich noch immer in den Händen der Hamas befinden.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 2. Oktober 2025

Für die Fraktion
der CDU
Die Fraktionsvorsitzende:
Ines Claus

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:
Mathias Wagner (Taunus)

Für die Fraktion
der SPD
Der Fraktionsvorsitzende:
Tobias Eckert

Für die Fraktion
der Freien Demokraten
Der Fraktionsvorsitzende:
Dr. Stefan Naas